

Es war eine kleine, eine tierische Sensation, die sich vor gut einer Woche an der finnischen Ostsee-Küste zugetragen hat. Denn erstmals seit fast sieben Jahrzehnten wurden hier Große Tümmler gesichtet - drei an der Zahl.



Großer Tümmler, der bekannteste aller Delfinarten. *(Foto: NASA, gemeinfrei)*

Es ist ebendiese Art, die in Delfinarien vorgeführt wird und durch die Serie Flipper bekannt wurde, und die in allen Ozeanen zuhause ist, aber in der Ostsee normalerweise nicht vorkommt.

Es scheint, die drei Delfine sind gekommen, um zu bleiben, was neben zahlreichen Schaulustigen nun vor allem die Wissenschaft auf den Plan gebracht hat.

Als Reaktion installierten Forscher aus Turku vergangene Woche vor der Küste von Kimitoön, einer südwestfinnischen Gemeinde, kurzerhand Unterwasser-Abhörgeräte, um das bunte Treiben der Tümmler zu untersuchen. Und schnell wurden sie mit ersten

akustischen Signalen belohnt.

Walforscher Olli Loisa von der Fachhochschule Turku gab bekannt, dass die Audiodaten dazu beitragen sollen, das Bewegungs- und Futterverhalten der Delfine besser einschätzen zu können. „In der Gegend gibt es reichlich Futter“, sagte Loisa gegenüber Yle Uutiset.

Installiert wurden die Abhörgeräte exakt in der Bucht, in der die Delfine zuvor mehrmals gesichtet worden waren. Es sei derzeit jedoch unmöglich vorherzusagen, wie lange sie sich noch vor der Küste von Kimitoön aufhalten würden, so Loisa weiter.

Lesen Sie auch: [Flipper in Finnland - Erneut Delfine in der Ostsee gesichtet](#)

sh